

Unikino am Di. 16.4.

Vice - Der zweite Mann



Er gilt als einer der mächtigsten US-Vizepräsidenten aller Zeiten: Dick Cheney. Der Spielfilm beleuchtet die erstaunliche Karriere des Bürokraten und Washington-Insiders, der an der Seite des Kabinettsmitglieds Donald Rumsfeld seine politische Laufbahn beginnt. Seine Karriere gipfelt in der Vizepräsidentschaft an der Seite von George W. Bush. In diesem Amt wurde er zu einem der einflussreichsten Politiker der Welt und wusste seine Macht zu nutzen.

Bald nach dem 11. September treibt er die Pläne für einen Krieg gegen den Irak voran. Cheneys außenpolitisches Wirken ist bis heute spürbar.

USA 2018, 132 Min., OmU, FSK: ab 12 / R+B: Adam McKay, K: Greig Fraser, D: Christian Bale, Amy Adams, Steve Carell, Sam Rockwell, Jesse Plemons, Eddie Marsan

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Bagdad Blues (5 Min.)

Do. 11.4. - So. 14.4. + Di. 16.4. / 20.30 h • Mo. 15.4. + Mi. 17.4. / 17.30 h

Bundesstart / Unikino am Di. 23.4.

Zwei Familien auf Weltreise



Die Meisten von uns denken, wenn wir Kinder bekommen, ist es mit langen und abenteuerlichen Reisen vorbei – der Film *Zwei Familien auf Weltreise* zeigt, dass es mit etwas Mut auch anders geht. Zwei Familien mit insgesamt fünf Kindern lassen alles hinter sich und reisen ein Jahr lang um die Welt – und lernen neben vielen Ländern auch sich selbst und ihre Kinder ganz neu kennen. Der Film ist von den beiden Familien in kompletter Eigenregie erstellt worden – sie nehmen uns damit mit auf diese alles verändernde Reise in die Welt und zu sich selbst. Und sie zeigen uns: das Abenteuer Weltreise funktioniert auch mit Kindern!

D 2017, 95 Min., FSK: o.A. / R+K: Maria Braarvig, Thor Braarvig, Sandhya Durchholz, Benedict Durchholz

Do. 18.4. - Mo. 22.4. + Mi. 24.4. / 18 h • Di. 23.4. / 20.30 h • So. 28.4. / 15.30 h

Trautmann



Der junge Bernd Trautmann ist Kriegsgefangener in der Nähe von Manchester. Die deutschen Soldaten veranstalten während ihrer Gefangenschaft Fußballspiele und bei einem dieser Spiele ist auch Jack Friar anwesend, der sofort Trautmanns großes Talent als Torwart erkennt. Friar engagiert den deutschen Soldaten als Torhüter für seinen kleinen Verein in St. Helens, doch schon bald verpflichtet der äußerst erfolgreiche Club Manchester

City Trautmann als Keeper, was von den Fans allerdings mit Entrüstung aufgenommen wird ...

D / GB 2018, 120 Min., OmU, FSK: ab 12 / R: Marcus H. Rosenmüller, B: Robert Marciniak, Marcus H. Rosenmüller, K: Daniel Gottschalk, D: David Kross, Freya Mavor, John Henshaw, Dervla Kirwan

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: World War Cup (7 Min.)

Do. 18.4. - Mo. 22.4. / 20.30 h • Di. 23.4. / 18 h

Bundesstart / Unikino am Di. 9.4.

Birds of Passage - Das grüne Gold der Wayuu



Kolumbien 1968: Lange bevor der Name Pablo Escobar in aller Munde ist, legt eine Familie des matriarchalisch geprägten Wayuu-Stammes den Grundstein für den Drogenhandel, für den das Land später so berühmt-berüchtigt werden wird. Der junge Rapayet verkauft etwas Marihuana an Amerikaner des Friedenskorps. Das Geschäft boomt und er steigt bald zum reichsten Mann der abgelegenen Steppenregion auf. Doch der Reichtum ist mit einem hohen Preis verbunden. Ein brutaler Krieg um Macht und Geld bricht aus und setzt nicht nur das Leben des Stammes, sondern auch ihre Kultur und Traditionen aufs Spiel.

CO / DK / MEX 2018, 125 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 / R: Ciro Guerra, Cristina Gallego, B: María Camila Arias, Jacques Toulemonde, K: David Gallego, D: Carmiña Martínez, Natalia Reyes, José Acosta, Jhon Narváez

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Maman und das Meer (10 Min.)

Do. 4.4. - So. 7.4. + Di. 9.4. / 20.30 h • Mo. 8.4. + Mi. 10.4. / 17.30 h

Wiederholung

Anfang aus dem Ende



Dokumentarfilm über die sogenannte Flakhegeneration. In 15 Interviews mit einer Landauer Schulklassse sowie einzelnen Personen kommen Ereignisse zu Wort, die die Betroffenen zum Teil über 65 Jahre in Schweigen bewahrt haben. Angehörige dieser Generation sind bisher auch kaum als Zeitzeugen befragt worden, da sie weder klassischen Täter- noch Opfergruppen angehören. Der Film zeigt die nachwirkende Bedeutung, die das Aufwachsen im NS-Staat und das Kriegserlebnis für die Jugendlichen hatte. Er zeichnet ein Porträt dieser Generation, die aus ganz unterschiedlichen Perspektiven ihre gemeinsame Geschichte erzählt. In dieser sehr persönlichen Geschichtsstunde werden Lebensgeschichten und wichtige historische Zusammenhänge den nachwachsenden Generationen anschaulich und berührend vermittelt.

D 2013, 85 Min., FSK: - / R: Aleida Assmann

Sa. 6.4. + So. 7.4. / 16 h

Bundesstart

Christo - Walking on Water



Vor dem malerischen Bergpanorama der italienischen Alpen realisierte der Installationskünstler Christo 2016 auf dem Lago d'Iseo seine „Floating Piers“. Mit leuchtend gelben Stoffbahnen bespannte Stege aus schwankenden Pontons verbanden die beiden Inseln Monte Isola und San Paolo mit dem Ufer und zeichnen ein abstraktes Kunstwerk in die Landschaft. Das Werk existierte nur für 16 Tage, ermöglichte es aber über 1,2 Millionen Besuchern auf dem Wasser zu laufen. Der bulgarische Regisseur Andrey Paounov blickt in seinem Film hinter die Kulissen und verfolgt den turbulenten Entstehungsprozess dieses gigantischen Kunstwerkes. Zugleich entsteht ein humorvolles Porträt eines Ausnahmekünstlers.

USA / I 2018, 105 Min., FSK: o.A. / R: Andrey Paounov, K: Martina Cocco, Pietro Daviddi, Antonio Ferrara

Do. 11.4. - So. 14.4. + Di. 16.4. / 18 h • Mo. 15.4. + Mi. 17.4. / 20.30 h

Sa. 20.4. + So. 21.4. / 15.30 h

Hi, AI - Liebesgeschichten aus der Zukunft



Was man wissen muss, wenn man eine Beziehung zu einem Roboter eingeht. Ein Science Fiction Dokumentarfilm ... Humanoide Roboter sind die neuen Lebewesen auf unserem Planeten und sie führen bereits Beziehungen mit Menschen. „Bei einer K.I. musst du deine Sätze knapp und pointiert halten.“ Diesen Ratschlag bekommt Chuck mit auf den Weg, als er seine neue Roboter-Partnerin Harmony fabrikfrisch in Empfang nimmt. Am anderen Ende der Welt, in Tokio, bekommt Oma Sakurai den niedlichen Roboter Pepper geschenkt. Von ihrem Sohn, damit sie weniger alleine ist.

Wie werden wir mit künstlicher Intelligenz zusammenleben? Was werden wir gewinnen, was verlieren?

D 2019, 87 Min., FSK: - / R+B: Isa Willinger, K: Julian Krubasik

Mo. 1.4. - Mi. 3.4. / 18 h

Unikino am Di. 2.4.

Der Goldene Handschuh



Fritz Honka lebt in den 1970er-Jahren im Hamburger Stadtteil St. Pauli. Auf andere wirkt er wie ein Verlierer, fast schon bemitleidenswert. Wenn Fritz nicht gerade als Hilfsarbeiter einer Tätigkeit nachgeht, verbringt er die Nächte gerne in der örtlichen Kiezkeipe „Zum Goldenen Handschuh“. Denn zwischen Trinkern, Prostituierten und anderen Gestalten der Nacht, kann man einsamen Frauen am Besten näherkommen. Was keiner weiß: er ist der wahrscheinlichste rüchrigste Serienmörder der deutschen Nachkriegszeit. Mit Vorliebe vergewaltigt, schlägt und erwürgt Fritz Honka seine Opfer in seiner Wohnung und zerstückelt anschließend die Leichen ...

D 2019, 110 Min., FSK: ab 18 / R+B: Fatih Akin, K: Rainer Klausmann, D: Jonas Dassler, Margarete Tiesel, Katja Studt, Marc Hosemann

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Jimmy Jenseits (7 Min.)

Mo. 1.4. - Mi. 3.4. / 20.30 h

Norddeutschland bei Nacht



Wie verändert sich Norddeutschland wenn das Leben zur Ruhe kommt und sich die Dunkelheit über das Land legt? Der Film Norddeutschland bei Nacht zeigt uns was passiert, während die meisten von uns schlafen. Mit dem Hubschrauber und besonders lichtempfindlichen Spezialkameras an Bord fliegen Autor Marcus Fischötter und sein Team über blinkende Windparks, Krabbenfischer im Mondschein und Bauern, die im Scheinwerferlicht ihrer Mährescher Felder pflügen. Hinweg über die Häfen von Rostock, Lübeck, Hamburg und vorbei an Ölplattform, Raffinerie und hell leuchtender Industrie. Überall ist nächtliches Leben. Der Norden bei Nacht ist ein schillerndes Lichtermeer.

Der Film nimmt uns mit in die atemberaubende Bilderwelt einer Nacht in Norddeutschland.

D 2019, 93 Min., FSK: o.A. / R+B: Marcus Fischötter, K: Björn Lindenblatt

Do. 4.4. - So. 7.4. + Di. 9.4. / 18 h • Mo. 8.4. + Mi. 10.4. / 20.30 h



KOKI

KOMMUNALES KINO
APRIL



KOMMUNALES KINO LÜBECK
Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de
Eintritt: 6 EUR | ermäßigt 4,50 EUR
Kinokinder: 3 EUR (bis 16 Jahre), andere 5 EUR
Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.
Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.
Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de
Foto: www.t-maybe.de

1	MO	18.00	Hi, Al – Liebesgeschichten aus der Zukunft	20.30	Der Goldene Handschuh + Kurzfilm
2	DI	18.00	Hi, Al – Liebesgeschichten aus der Zukunft	20.30	Unikino Der Goldene Handschuh + Kurzfilm
3	MI	18.00	Hi, Al – Liebesgeschichten aus der Zukunft	20.30	Der Goldene Handschuh + Kurzfilm
4	DO	18.00	Norddeutschland bei Nacht	20.30	Bundesstart Birds of Passage – Das grüne Gold der Wayuu [OmU] + Kurzfilm
5	FR	18.00	Norddeutschland bei Nacht	20.30	Birds of Passage – Das grüne Gold der Wayuu [OmU] + Kurzfilm
6	SA	16.00	Wiederholung Anfang aus dem Ende		
		18.00	Norddeutschland bei Nacht	20.30	Birds of Passage – Das grüne Gold der Wayuu [DF] + Kurzfilm
7	SO	16.00	Wiederholung Anfang aus dem Ende		
		18.00	Norddeutschland bei Nacht	20.30	Birds of Passage – Das grüne Gold der Wayuu [DF] + Kurzfilm
8	MO	17.30	Birds of Passage - Das grüne Gold der Wayuu [OmU] + Kurzfilm	20.30	Norddeutschland bei Nacht
9	DI	18.00	Norddeutschland bei Nacht	20.30	Unikino Birds of Passage – Das grüne Gold der Wayuu [DF] + Kurzfilm
10	MI	17.30	Birds of Passage - Das grüne Gold der Wayuu [DF] + Kurzfilm	20.30	Norddeutschland bei Nacht
11	DO	18.00	Bundesstart Christo - Walking on Water	20.30	Vice - Der zweite Mann [OmU] + Kurzfilm
12	FR	18.00	Christo - Walking on Water	20.30	Vice - Der zweite Mann [OmU] + Kurzfilm
13	SA	16.00	Kinokinder Peter Hase		
		18.00	Christo - Walking on Water	20.30	Vice - Der zweite Mann [OmU] + Kurzfilm
14	SO	16.00	Kinokinder Peter Hase		
		18.00	Christo - Walking on Water	20.30	Vice - Der zweite Mann [OmU] + Kurzfilm
15	MO	17.30	Vice - Der zweite Mann [OmU] + Kurzfilm	20.30	Christo - Walking on Water
16	DI	18.00	Christo - Walking on Water	20.30	Unikino Vice - Der zweite Mann [OmU] + Kurzfilm
17	MI	17.30	Vice - Der zweite Mann [OmU] + Kurzfilm	20.30	Christo - Walking on Water
18	DO	18.00	Bundesstart Zwei Familien auf Weltreise	20.30	Trautmann [OmU] + Kurzfilm
19	FR	16.00	Kinokinder Peter Hase		
		18.00	Zwei Familien auf Weltreise	20.30	Trautmann [OmU] + Kurzfilm
20	SA	15.30	Christo - Walking on Water		
		18.00	Zwei Familien auf Weltreise	20.30	Trautmann [OmU] + Kurzfilm
21	SO	15.30	Christo - Walking on Water		
		18.00	Zwei Familien auf Weltreise	20.30	Trautmann [OmU] + Kurzfilm
22	MO	16.00	Kinokinder Peter Hase		
		18.00	Zwei Familien auf Weltreise	20.30	Trautmann [OmU] + Kurzfilm
23	DI	18.00	Trautmann [OmU] + Kurzfilm	20.30	Unikino Zwei Familien auf Weltreise
24	MI	18.00	Zwei Familien auf Weltreise	20.30	Theater und Film - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck Mackie Messer - Brechts Dreigroschenfilm
25	DO	18.00	In Kooperation mit Lübecker Stadtdiskurs, ArchitekturForumLübeck und BDA Legislating Architecture + The Property Drama	20.30	Bundesstart Streik (En guerre) [OmU] + Kurzfilm
26	FR	17.30	Mackie Messer - Brechts Dreigroschenfilm	20.30	Streik (En guerre) [OmU] + Kurzfilm
27	SA	15.00	Jahreshauptversammlung des Koki-Förderkreises	20.30	Streik (En guerre) [OmU] + Kurzfilm
28	SO	15.30	Zwei Familien auf Weltreise		
		17.30	Mackie Messer - Brechts Dreigroschenfilm	20.30	Streik (En guerre) [OmU] + Kurzfilm
29	MO	18.00	Streik (En guerre) [OmU] + Kurzfilm	20.30	Im Bundesstart Atlas + Kurzfilm
30	DI	18.00	Streik (En guerre) [OmU] + Kurzfilm	20.30	Atlas + Kurzfilm

Theater und Film - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck

Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm



Der Bezug zum Theaterstück findet sich schon im Filmtitel. Bertold Brechts Dreigroschenoper war wegen der Musik auf der Bühne ein Kassenerfolg. Ihn auf der Leinwand zu wiederholen ein Gedanke, der auch dem Autor gut gefiel. Der Film aus dem Jahre 2018 macht dieses zum Thema, der Wechsel zwischen filmischer Handlung und theatraler Darstellung wird hier zum Stilmittel. Die Umsetzung des Bühnenstücks für die Leinwand scheitert wegen eines Konflikts zwischen dem Theatermann Brecht mit dem Filmproduktionsstudio. Den Film zeigen wir vor dem Hintergrund der aktuellen Inszenierung der Dreigroschenoper am Theater Lübeck. **Film- und Theatergespräch mit Dramaturgin Katrin Aissen im Anschluss (nur 24.4.).**

D 2017, 130 Min., FSK: ab 6 / R+B: Joachim Lang, K: David Slama, D: Lars Eidinger, Tobias Moretti, Hannah Herzprung, Joachim Król
Mi. 24.4. / 20.30 h • Fr. 26.4. + So. 28.4. / 17.30 h

In Kooperation mit Lübecker Stadtdiskurs, ArchitekturForumLübeck und BDA Legislating Architecture + The Property Drama



Legislating Architecture beschreibt ein Denk- und Handlungsmodell, das Regeln und Gesetzmäßigkeiten von Architektur thematisiert. Architektur wird dabei als gebaute Umwelt und als gesellschaftliches Feld verstanden. The Property Drama beleuchtet eindrücklich die Zusammenhänge zwischen dem Zerfall sozialen Lebens in unseren Städten und den steigenden Grundstückspreisen. Die Bodenfrage – der eigentliche Grund für steigende Bau-, Kauf- und Mietkosten – und wie wir mit dem Grund umgehen, ob ihn jemand besitzen darf und wenn ja, wer, ist zentraler Punkt des halbstündigen Films. **Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch mit Vertretern des Stadtdiskurses und des Architekturforums ein. Eintritt: 8,- € / erm. 6,- €**

R+B: Arno Brandhuber, Christopher Roth, 60 Min.
Nur Do. 25.4. / 18 h

Bundesstart Streik (En guerre)



Im südfranzösischen Agen droht dem Werk der Perrin-Konzerns, dem einzigen größeren Arbeitgeber der Region, die Schließung. Obwohl die gut tausend Mitarbeiter schon Zugeständnisse bei Lohn und Arbeitszeiten gemacht hatten, um ihre Jobs zu erhalten, und trotz Rekordgewinnen in der letzten Bilanz, will die Firma das Werk dicht machen. Gemeinsam und solidarisch wollen die Arbeiter gegen die Schließung des Werks protestieren. Der altgediente Gewerkschafter Laurent Amédéo führt den Streik an. Doch die Verhandlungen dauern an und schon bald wird der Ton rauer. Es entspinnt sich ein nervenzehrender Existenzkampf, der auch unter den Mitarbeitern Zwietracht sät.

F 2018, 114 Min., OmU, FSK: ab 12 / R: Stéphane Brizé, B: Stéphane Brizé, Olivier Gorce, K: Eric Dumont, D: Vincent Lindon, Mélanie Rover, u. a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Wert der Arbeit (7 Min.)

Do. 25.4. - So. 28.4. / 20.30 h • Mo. 29.4. - Mi. 1.5. / 18 h

Im Bundesstart Atlas



Eigentlich ist es für Möbelpacker Walter Scholl ein Job wie jeder andere, als er mit seinen Kollegen anrückt, um eine Wohnung in einem Altbau zwangsräumen. Sein Chef Roland Grone hat sich nämlich auf einen dubiosen Deal mit dem Afsari-Klan eingelassen: Er kauft Häuser mit dem Geld der Afsaris, vertreibt die Mieter und verkauft die leeren Häuser dann weiter. Doch bei einem Auftrag, bei dem sich einer der letzten Mieter weigert, auszuziehen, meint der 60-jährige ehemalige Gewichtheber plötzlich seinen Sohn Jan wiederzuerkennen, den er vor vielen Jahren im Stich gelassen hat. Walter stellt außerdem fest, dass sich sein Chef auf ein gefährliches Spiel eingelassen hat und steckt nun in der Zwickmühle...

D 2017, 100 Min., FSK: ab 12 / R: David Nawrath, B: David Nawrath, Paul Salisbury, K: Tobias von dem Borne, D: Rainer Bock, Albrecht Schuch, Thorsten Merten, Uwe Preuss

Mo. 29.4. - So. 5.5. / 20.30 h

Cinéfête 19

vom 11. bis 28. Juni 2019 im Koki

Großes frankophones Kino, Spaß und Emotion warten auf die SchülerInnen, die Cinéfête besuchen. Das Festival, organisiert vom Institut Français Deutschland und der AG Kino - Gilde, tourt seit 18 Jahren durch deutsche Kinos in rund 100 Städten.



Anmeldungen können ab jetzt für die Zeit von Dienstag, 11. bis Freitag, 28. Juni per Email unter schule@kinokoki.de für die Vor- und Nachmittagsstunden vorgenommen werden. Informationen zum Festival und den Filmen können unter cinefete.de eingesehen werden.

Der Eintritt pro SchülerIn beträgt 4,-€, Lehrkräfte haben freien Eintritt.

Kinder bis 16 Jahre 3 EUR, alle anderen 5 EUR

Kinokinder

Peter Hase



Der quirliche Hase Peter hält nicht sonderlich viel davon, Regeln zu befolgen. Entsprechend hat das Langohr meist nur Unfug im Sinn, womit es regelmäßig für gehöriges Chaos sorgt. Besonders davon betroffen ist der Gemüsegarten von Mr. McGregor und das will sich der genervte Zweibeiner natürlich nicht gefallen lassen. Die Auseinandersetzung droht aber erst so richtig zu eskalieren, als Peter und McGregor beide um die Gunst der lieben und tierfreundlichen Nachbarin Bea buhlen. Der Kleinkrieg zwischen Hase und Mann wird im pittoresken Lake District geführt – aber die beiden verspricht es sogar bis nach London ...

USA / AUS 2017, 95 Min., FSK: o.A. / R: Will Gluck, B: Rob Lieber, Will Gluck, K: Peter Menzies Jr., D: Domhnall Gleeson, Rose Byrne
Sa. 13.4. + So. 14.4. / 16 h • Fr. 19.4. + Mo. 22.4. / 16 h



Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANK

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL